

Rundbrief Nr. 64 - September 2015

Skulpturen von Tim Scott jetzt in der Villa Wessel

Mit einigen freundlichen englischen Sätzen begrüßte Museumsdirektorin Dr. Ulrike Lorenz zur Eröffnung der Ausstellung den eigens angereisten britischen Bildhauer und wechselte dann ins Deutsche, um den zahlreichen Besuchern die Stahl-, Holz- und Tonplastiken des Künstlers nahe zubringen. Dabei verwies sie auf die innere Dynamik, die widerstrebenden Richtungskräfte und die spannungsreichen Balancen der einzelnen Exponate. „Sie sind vierteilig zusammengesetzt aus lauter plastischen Kleinformen, die in vollkommen unstatistischer Weise aneinander geschweißt und angestückt sind. Das Zusammenspiel von Tragen und Lasten – ältestes Thema der Bildhauerei – ist hier nicht nur dialektisch mit einander verflochten, sondern Tragen und Lasten werden bewusst gegeneinander ausgespielt....(Scotts) bewegte Plastik bildet analog zum menschlichen Körper, doch nach völlig eigenen Gesetzen, einen Organismus, der spannungsvolle Einheit in der Vielheit ist, lebendiger Gesamtzusammenhang und komplexe Ganzheit.“ Der vollständige Text des brillanten Einführungsvortrags der Mannheimer Museumsdirektorin liegt in der Villa aus und kann dort eingesehen werden. (Öffnungszeiten der Ausstellung: die-frei 15-19 Uhr, sa 12-16, so 11-17 Uhr). Siehe auch unsere Bildserie mit Fotos von Sigg Schmid unter www.villa-wessel.de.



Angelika Schäfer in der Städtischen Galerie

„COnt(D)EXte“ heißt die Ausstellung von Collagen und Objekten der in Iserlohn lebenden Künstlerin, die am 11. September in der Städtischen Galerie von Rainer Danne eröffnet wurde. Sie zeigt Arbeiten, die in ihrer Verbindung von Nadeln und textilen Stoffen neue Ausdrucksmöglichkeiten darstellen: Nadeln werden zu künstlerischem Material, bleiben als materialisierte Linien sichtbar, während Textilien und Papier das Ausgangsmaterial bilden. (Öffnungszeiten: mi-frei 11-19, sa 11-15, so 11-17 Uhr. Bis zum 20. Oktober)



Fotos von Josef Wronski in der Sparkasse

Nun einmal nicht nur Verkehrsunfälle oder Schützenfeste! Der als IKZ-Fotoredakteur tätige, aus Polen stammende Josef Wronski zeigt zur Zeit in einer sehr lebendigen, sehr sehenswerten Ausstellung künstlerische Fotoarbeiten, die in Zusammenhang mit seiner beruflichen Aufgabe oder nebenbei entstanden. Landschafts- und Tieraufnahmen sind darunter, meisterhafte Schnappschüsse aus dem Alltag, spannende Fußballaugenblicke („Fußball mit dem Schirm“, „Kopfball“), dramatische Feuerbrände u.a. Auch die Winnetou-Freunde kommen auf ihre Kosten: das Großporträt des kürzlich verstorbenen Schauspielers Pierre Brice ist besonders eindrucksvoll. Die Ausstellung ist noch bis zum Oktober in der Iserlohner Sparkassengalerie zu den üblichen Geschäftszeiten zu sehen.

An den 100. Geburtstag von Bernard Schultze,

den vor einigen Jahren verstorbenen großen deutschen Maler der Abstraktion, aus dessen Werk die Villa Wessel im Jahre 2000 eine Reihe von Arbeiten zeigte, erinnern zur Zeit zwei große Ausstellungen im Rheinland, im Museum Ludwig in Köln und im Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen. Einzelheiten unter <http://www.museum-ludwig.de/de/ausstellungen/bernhard-schultze.html> bzw. <http://www.arpmuseum.org/index.html>.